

## FDP-Fraktion zum Stellenplan 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
meine Damen und Herren,

über das Personalentwicklungskonzept und über die darin enthaltene Reform der Strukturen, innerhalb derer sich nach dem Willen der Mitarbeiter, die dieses Konzept erstellt haben, Personalentwicklung zukünftig vollziehen soll, haben wir an anderer Stelle bereits ausführlich gesprochen.

Der Bürgermeister verweigert bis heute unter Hinweis auf seine Zuständigkeiten eine konkrete Vereinbarung zwischen ihm und der Politik über die Umsetzung einer solchen Verwaltungsstrukturreform, die, auch darauf haben wir bereits hingewiesen, von eminenter haushaltswirtschaftlicher Bedeutung ist.

Die FDP-Fraktion hat deshalb in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen Antrag zum Stellenplan gestellt, nämlich die Stelle des Baudezernenten -kw- zu stellen, also künftig nicht wieder zu besetzen.

Bei der Abstimmung über diesen Antrag haben sich zahlreiche Ausschussmitglieder der Stimme enthalten, weil die Meinungs- und Willensbildung zu diesem Thema innerhalb ihrer Fraktionen noch nicht abgeschlossen war.

Nun hat es in den letzten Tagen keine Anzeichen dafür gegeben, dass ein solcher Antrag heute eine Mehrheit finden würde. Die FDP-Fraktion verzichtet daher darauf, den Antrag neu zu stellen, muss aber den Stellenplan, so wie er hier vorliegt, konsequenterweise ablehnen.

Aber eines sei an dieser Stelle noch gesagt.

- Die CDU hat mit Unterstützung von UWG und FDP dieses Personalentwicklungskonzept maßgeblich auf den Weg gebracht.
- Verwaltungsmitarbeiter haben in monatelanger Arbeit das Konzept erstellt und darin Vorschläge für eine neue Organisationsstruktur gemacht, und diese Verwaltungsmitarbeiter erwarten nun bekanntermaßen und zu Recht, dass ihr Konzept auch umgesetzt wird.
- Der Bürgermeister ist nicht bereit, mit dem Rat eine Umsetzung dieser Vorschläge konkret zu vereinbaren, weil eine solche Umsetzung allein zu *seinen* Zuständigkeiten gehört und er meint, sich in dieser Frage auf Formalia zurückziehen zu müssen.
- Nun hat der Rat die Gelegenheit, bei dem Beschluss über den Stellenplan, also im Rahmen *seiner* Zuständigkeiten, einen ersten Pflock einzuschlagen und über den Wegfall der Stelle des Baudezernenten eine Reform der Verwaltungsstruktur zunächst innerhalb der Bauverwaltung auf den Weg zu bringen.

Und jetzt kneift die CDU und verzichtet sehenden Auges, inkonsequenterweise und für uns völlig unverständlich auf ihre parlamentarischen Möglichkeiten, ihren eigenen Vorstoß weiter zu befördern.